

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Besonderheiten der Hauptstudie Welle 5 Etappe 8 (B70)</b>	<b>2</b>
1.1	Zielgruppe und Befragungsform	2
1.1.1	Zielgruppe	2
1.1.2	Befragungsform	2
1.2	Frageprogramm im Überblick	3
1.3	Schwerpunktt Themen	4
1.4	Zusätzliche Module	5
1.5	Weitere Themen	6
<b>2</b>	<b>Erhebungsmaterialien</b>	<b>8</b>

# 1 Besonderheiten der Haupterhebung Welle 5 Etappe 8 (B70)

In diesem Handbuch werden die Besonderheiten der Panelbefragung B70 vorgestellt. Die Basisinformationen und die übergreifenden Informationen zu Etappe 8 in den Kapiteln 1-3 des Interviewerhandbuchs der 3. Welle Haupterhebung vom September 2011 gelten weiterhin.

## 1.1 Zielgruppe und Befragungsform

### 1.1.1 Zielgruppe

Im Unterschied zu früheren Befragungen werden in dieser Welle nur Personen befragt, die bereits mindestens einmal an der Studie teilgenommen haben. Es handelt sich also um eine reine Panelbefragung, Erstbefragte gibt es dieses Mal nicht. Alle Personen haben ihre Bereitschaft zur Teilnahme an einer weiteren Befragung erklärt. Von diesen panelbereiten Personen sollen so viele wie möglich erneut befragt werden!

Um dieses Ziel zu erreichen und ihre Kontaktaufnahme zu unterstützen, erhalten alle Befragten als kleines Dankeschön für die Teilnahme 20 Euro. Die 20 Euro werden den Teilnehmern im Anschluss an das Interview zusammen mit einem Dankschreiben per Post zugesendet.

Die Befragten kennen die Studie unter einem (und nur einem) der 2 Studientitel:

#### **„Arbeiten und Lernen im Wandel (ALWA)“**

Diese Personen wurden im Winter 2007/2008 zum ersten Mal im Rahmen von ALWA befragt und haben uns damals ihre Zustimmung gegeben, dass wir die Adresse für die weitere Befragung speichern dürfen (Panelbereitschaft). Für diese Personen handelt es sich in der Regel nun um das sechste Interview.

#### **„Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“ (BELL)**

Diese Personen wurden 2009/2010 oder 2011/2012 zum ersten Mal befragt und haben uns damals ihre Zustimmung gegeben, dass wir die Adresse für die weitere Befragung speichern dürfen (Panelbereitschaft). Für diese Personen handelt es sich in der Regel nun um das dritte oder das fünfte Interview.

In jedem Fall stehen die Personen, die befragt werden sollen, von vornherein fest und nur mit diesen Personen dürfen die Interviews durchgeführt werden! Alle Personen wurden vorab angeschrieben. Die Anschreiben sind am Ende dieses Handbuchs dokumentiert. Im Fragenprogramm ist die Information enthalten, welcher Studientitel für die jeweilige Zielperson der richtige ist.

### 1.1.2 Befragungsform

Die Befragung findet in dieser Welle als computergestütztes telefonisches Interview (CATI) statt. Liegt uns keine Telefonnummer vor oder kann das Interview telefonisch nicht realisiert werden, so werden in einer zweiten Feldphase die Zielpersonen persönlich kontaktiert (CAPI), um so viele Fälle wie möglich zu realisieren.

## 1.2 Frageprogramm im Überblick

Die Tabelle zeigt das gesamte Frageprogramm für die Befragten. Die Themen in dieser Welle, die zusätzlich zu den jährlich wiederkehrenden Fragebogenmodulen aufgenommen wurden, sind farblich markiert.

Modul-Nr.	Thema
20a	Identifikation der Zielperson Zufriedenheit
80g	Wichtigkeit von Merkmalen für beruflichen Erfolg
20	Wohnort (nur für LE- und BELL-Zielpersonen) Staatsangehörigkeit Einschätzung der eigenen Sprachkenntnisse
21	Wohnortgeschichte (nur für ALWA-Zielpersonen)
22	Schulgeschichte
23	Berufsvorbereitung
24	Aus- und Weiterbildung Selbstwertgefühl
25	Wehr- und Zivildienst
26	Erwerbstätigkeiten Betriebsklima / Sprache mit Kollegen
26c	Veränderungen am Arbeitsplatz
27	Arbeitslosigkeiten
27a	Unterstützung durch Andere bei der Stellensuche
28	Partnerschaften
28a	Erwartungen der Partner Sprache mit Partner
29	Kinder
29a	Sprache mit Kinder
30	Prüfmodul
38	Rente und Altersteilzeit
31	Weiterbildung
31a	Sprache der Mediennutzung Informationen zu Weiterbildungen aus dem Umfeld
80e	Ehrenamtliches Engagement
32/42	Soziale und politische Teilhabe Erwartungen von Freunden Sprache mit Freunde Berufe im Umfeld Durchsetzungsfähigkeit und Konfliktfähigkeit Haushalt Schlussfragen

### 1.3 Schwerpunktthemen

In dieser Befragung gibt es zwei umfangreichere Schwerpunktthemen:

- Sozialkapital
- ehrenamtliches Engagement/soziale und politische Partizipation (Teilhabe)

#### **Sozialkapital**

Sozialkapital bietet für die Individuen einen Zugang zu den Ressourcen des sozialen und gesellschaftlichen Lebens wie Unterstützung, Hilfeleistung, Anerkennung, Wissen und Verbindungen bis hin zum Finden von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Verschiedene Aspekte von Sozialkapital werden im Rahmen des Interviews innerhalb der unterschiedlichen Module erhoben. Diese sind:

##### *Fragen zum Selbstwertgefühl im Ausbildungsmodul*

Allen Befragten werden Fragen zu ihrer Einstellung zu Bildung und Beruf gestellt.

##### *Betriebsklima im Erwerbsmodul*

Es werden Fragen zu den Arbeitskollegen und Vorgesetzten der Befragten gestellt. Die Fragen gehen nur an Personen, die seit dem letzten Interview erwerbstätig waren. Falls die Befragten aktuell mehrfach beschäftigt sind, bitte Angaben für wichtigsten Job machen lassen. Falls nur ein Kollege vorhanden, Angaben für diese eine Person machen lassen.

##### *Unterstützungen bei der Stellensuche im Arbeitslosigkeitsmodul*

Es werden Fragen dazu gestellt, ob die Zielpersonen in ihrem persönlichen Umfeld Personen kennen, die sie bei der Suche nach einer Arbeitsstelle unterstützen können, z.B. durch Weitergabe von Informationen über einen neuen Job. Es werden Informationen zum Migrationshintergrund, zum Geschlecht und zum Bildungsniveau dieser dritten Personen erfasst.

##### *Erwartungen der Partner im Partnermodul*

Wenn die Zielperson derzeit einen Partner oder eine Partnerin hat, wird gefragt, welche Erwartungen dieser Partner oder diese Partnerin an die Zielperson im Beruf hat.

##### *Informationen zu Weiterbildungen aus dem Umfeld im Weiterbildungsmodul*

Es wird gefragt, ob die Befragten in ihrem persönlichen Umfeld Personen kennen, die ihnen Informationen zu Weiterbildungsangeboten geben können. Es folgen Fragen zur Bildung, zum Migrationshintergrund und zum Geschlecht für diese Personen aus dem Umfeld.

##### *Erwartungen von Freunden am Ende des Interviews*

Die Zielpersonen bekommen eine Reihe von Fragen zu ihren Freunden und persönlichem Umfeld gestellt. Es wird gefragt, welche Erwartungen die Freunde an die Zielperson im Beruf haben.

### *Berufe im Umfeld*

Es wird gefragt, ob die Befragten in ihrem persönlichen Umfeld Personen kennen, die unterschiedliche Berufe (beispielsweise Krankenschwester, Polizist oder Verkäufer) ausüben.

### **Ehrenamtliches Engagement/soziale und politische Partizipation**

Ehrenamtliches Engagement umfasst viele Aktivitäten, die Personen in Ihrer Freizeit ausüben. Uns interessieren dabei **alle** Arten von Tätigkeiten, von der Mitarbeit in einer Partei oder einer Bürgerinitiative aber auch die Vorstandsarbeit in einem Verein oder auch das Sport treiben in einem Sportverein. Auch einmalige kurze Aktivitäten sollen hier erfasst werden, wenn die Befragten sie nennen. **Wichtig ist einzig und alleine, dass die befragte Person selbst der Meinung ist, dass sie dort aktiv ist.**

Im Rahmen des Moduls werden ehrenamtliche Tätigkeiten, die die befragte Person ausübt erfasst und verschiedene Informationen über diese Tätigkeiten erfragt. Im Anschluss werden noch einige Fragen über das vergangene und das künftige Engagement gestellt.

Im Anschluss an die Erfassung der ehrenamtlichen Aktivitäten werden noch einige Fragen zur sozialen Teilhabe an der Gesellschaft und zur Politik und zum politischen Interesse der Befragten gestellt.

## 1.4 Zusätzliche Module

Darüber hinaus gibt es auch in dieser Welle zwei zusätzliche Module, die nur an einige der Befragten gestellt werden.

### **Wohngeschichte (nur ALWA)**

Bei den Personen, die unter dem Studientitel „Arbeiten und Lernen im Wandel“ (ALWA) befragt werden, wurde – im Gegensatz zu den Personen, die unter dem Studientitel „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“ und „Lebenswege Erwachsener“ befragt werden – im ersten Interview auch die Wohnbiografie, also die Wohnorte im Verlauf des Lebens der Befragten erhoben und in der letzten Welle aktualisiert und nun wieder fortgeschrieben.

### **Rente und Altersteilzeit**

Dieses Modul ist nur für Zielpersonen vorgesehen, die zum Interviewzeitpunkt 55 Jahre oder älter sind. In diesem Modul wird zum einen erfasst, ob Befragte in Rente sind und Rentenzahlungen erhalten und ob sie in Altersteilzeit waren bzw. derzeit sind.

Bei Personen, die bereits zum letzten Interview in Rente waren, wird die Art der Rentenzahlung aktualisiert. Diejenigen, die in Altersteilzeit waren werden nach dem Übertritt in die passive Phase der Altersteilzeit bzw. dem Beginn der Rente gefragt.

Bei der Erfassung der Renten wird erfasst, ob die Befragten eine Rentenzahlung erhalten. Dabei werden neben Rentenzahlungen aufgrund eigener Erwerbstätigkeit wie der Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder eine staat-

liche (Beamten-)Pension auch Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und Witwenrenten erfasst. Ebenfalls erfasst werden private Renten und Betriebsrenten sowie der Bezug von Grundsicherung bzw. Sozialhilfe. Daneben werden das Verrentungsdatum und einige Informationen zur individuellen Wahrnehmung des Übergangs in den Ruhestand sowie zur Zufriedenheit im Ruhestand erhoben. Falls sich die Befragten bereits in Rente bzw. im Ruhestand befinden wird nach einer Erwerbstätigkeit bzw. einer geplanten Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit und den Gründen dafür gefragt.

Bei der Erfassung der Altersteilzeit und deren Datierung ist wichtig zu unterscheiden, an welchem Altersteilzeitmodell Befragte teilgenommen haben. Hier wird zwischen dem Blockmodell und dem Teilzeitmodell unterschieden. Beim Teilzeitmodell halbiert man seine wöchentliche Arbeitszeit bis zum Eintritt in den Ruhestand. Beim Blockmodell arbeitet man erst wie gewohnt weiter und hört vorzeitig auf zu arbeiten.

## 1.5 Weitere Themen

Des Weiteren enthält der Fragebogen einige kleinere Themen, die meist in bereits vorhandene Module integriert wurden.

### **Wichtigkeit von Merkmalen für beruflichen Erfolg**

Die Befragten werden gebeten einzuschätzen, welche Aspekte wichtig sind, um Ziele zu erreichen.

### **Einschätzung der eigenen Sprachkenntnisse**

Hat die Zielperson in einem früheren Interview eine andere Herkunftssprache als deutsch angegeben, wird sie darum gebeten einzuschätzen, wie gut sie diese Sprache beherrscht. Es wird gefragt, wie gut die Zielperson ihre Herkunftssprache spricht und schreibt. Außerdem wird gefragt, wie gut die Zielperson deutsch sprechen und schreiben kann.

### **Interaktionssprachen**

Wir interessieren uns in der aktuellen Welle auch dafür, in welcher Sprache Zielpersonen mit nichtdeutscher Herkunftssprache mit Kollegen und Vorgesetzten, ihren Partnern, Kindern oder Freunden sprechen. Die entsprechenden Fragen werden im Anschluss an das ET-Modul, Partner-Modul, Kinder-Modul bzw. Weiterbildungsmodul gestellt.

### **Sprache Mediennutzung**

Zielpersonen mit nichtdeutscher Herkunftssprache nach dem Weiterbildungsmodul gefragt, in welcher Sprache sie verschiedene Medien nutzen. Dabei geht es darum, in welcher Sprache Bücher und Zeitungen gelesen, im Internet gesurft, SMS und E-Mails geschrieben und Sendungen im Fernsehen angeschaut werden.

### **Selbstwertgefühl**

Die Befragten werden gebeten, sich selbst in Hinblick auf verschiedene Aspekte einzuschätzen.

**Durchsetzungsfähigkeit/Konfliktfähigkeit**

Es wird gefragt, wie gut oder schlecht die Zielpersonen mit Konflikten in unterschiedlichen Situationen umgehen können.

**Veränderungen am Arbeitsplatz**

Die Personen werden gebeten einzuschätzen, für wie wahrscheinlich sie verschiedene Veränderungen an ihrem Arbeitsplatz und in ihrer beruflichen Tätigkeit in der Zukunft halten.

## 2 Erhebungsmaterialien

### Anschreiben an Panelbefragte „Arbeiten und Lernen im Wandel“



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411366/LFD



gebildet von  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436  
NEPSErwachsene@infas.de  
www.neps-studie.de



Bonn, Monat 2013

  

**Arbeiten und Lernen im Wandel**

Sehr geehrte ...,

wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für die Mühe und Mithilfe an unserer wissenschaftlichen Befragung „Arbeiten und Lernen im Wandel“, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist, bedanken. Vielen Dank auch für die Rückmeldungen zum Interview, die uns wichtige Hinweise geben, um den Fragebogen stetig zu verbessern. Einige Ergebnisse der vorangegangenen Befragungen haben wir für Sie in der beiliegenden Broschüre zusammengestellt.

Auch dieses Mal werden wir Ihnen Fragen zu verschiedenen Lebensbereichen stellen, wie zum Beispiel zu Beruf, Weiterbildung, Herkunft, Gesundheit und Familie. Diese Befragung hat zudem zwei besondere Schwerpunkte: Zum einen fragen wir, ob und wie Sie von Ihren Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen in bestimmten privaten und beruflichen Lebenslagen unterstützt werden. Zum anderen interessiert uns auch, ob Sie sich in Vereinen oder Organisationen oder auch in Ihrer Nachbarschaft engagieren sowie Ihre Meinung zur deutschen Politik.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der kommenden Befragung erhalten Sie 20 Euro.**

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen passenden Termin für das telefonische Interview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig, und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse NEPSErwachsene@infas.de. Wir werden dann umgehend Ihre Fragen beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter [www.infas.de/NEPSErwachsene](http://www.infas.de/NEPSErwachsene) oder unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre weitere Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

  

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Corinna Kleinert**  
Projektleiterin Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

411366/PA/ALWA/2013

## Anschreiben an Panelbefragte „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411366/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Tel.: 0800 66 47 436  
NEPSErwachsene@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

### Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen

Sehr geehrte ...,

wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für die Mühe und Mithilfe an unserer wissenschaftlichen Befragung „Bildung im Erwachsenenalter und lebenslanges Lernen“, die Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ ist, bedanken. Vielen Dank auch für die Rückmeldungen zum Interview, die uns wichtige Hinweise geben, um den Fragebogen stetig zu verbessern. Einige Ergebnisse der vorangegangenen Befragungen haben wir für Sie in der beiliegenden Broschüre zusammengestellt.

Auch dieses Mal werden wir Ihnen Fragen zu verschiedenen Lebensbereichen stellen, wie zum Beispiel zu Beruf, Weiterbildung, Herkunft, Gesundheit und Familie. Diese Befragung hat zudem zwei besondere Schwerpunkte: Zum einen fragen wir, ob und wie Sie von Ihren Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen in bestimmten privaten und beruflichen Lebenslagen unterstützt werden. Zum anderen interessiert uns auch, ob Sie sich in Vereinen oder Organisationen oder auch in Ihrer Nachbarschaft engagieren sowie Ihre Meinung zur deutschen Politik.

#### Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der kommenden Befragung erhalten Sie 20 Euro.

In den nächsten Wochen wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter von infas mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen passenden Termin für das telefonische Interview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig, und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36 zu den üblichen Bürozeiten gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse NEPSErwachsene@infas.de. Wir werden dann umgehend Ihre Fragen beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter [www.infas.de/NEPSErwachsene](http://www.infas.de/NEPSErwachsene) oder unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir bedanken uns schon heute sehr herzlich für Ihre weitere Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

411366/PA/BELL/2013